

## Qualifikationsphase (Grundkurs)

### Qualifikationsphase (Q1) – Grundkurs

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Jedes Kind ein Einstein? – Fördern, fordern und überfordern mit Blick auf das Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget**

Sachkompetenz:

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge,
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie,
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene,
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien,
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar,

Methodenkompetenz:

- beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen kognitiver sowie moralischer Entwicklung unter korrekter Verwendung der Fachsprache und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive,
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet,
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen,
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen,
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an

Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien,
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Moralische Entwicklung oder Erziehung? Das Just-Community-Konzept im Anschluss an L. Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung**

Sachkompetenzen:

- Zentrale Aspekte des entwicklungslogischen Ansatzes Kohlbergs als Bsp. für ein Modell der Moralentwicklung beschreiben und aus päd. Sicht erläutern
- Zentrale Aspekte des Just-Community-Konzepts im Anschluss an Kohlbergs Theorie beschreiben
- Zentrale Aspekte der Demokratieerziehung nach Edelstein beschreiben
- Sozialisation als Rollenlernen in unterschiedlichen Kontexten, in der Schule
- Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation (z.B. unterschiedl. Vorstellungen nach Scheunpflug)
- Unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus moralphilosophischer / entwicklungslogischer / sozialpsychologischer Sicht (Piaget, Kohlberg, Selman)
- Zentrale Aspekte des Identitätskonzepts aus der Sicht der Moralphysikologie (Stufenkonzept) beschreiben und aus päd. Sicht erläutern
- Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (kogn. u. soz. Entw.) für erz. Denken u. Handeln herausstellen und im Hinblick auf die Identitätsentwicklung darstellen (Dilemmata/Just-Community)

Urteilskompetenzen:

- Kontroverse päd. Vorstellungen zu Entw. U. Soz. Sowie die Geltungsansprüche dieser erörtern
- Reichweite u. päd. Relevanz des moral- und entwicklungspsychologischen Ansatzes (Kohlberg) für päd. Denken und Handeln im Kontext von Entw. u. Soz. (Just-Community) beurteilen
- Praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entw. u. Soz. Unter päd. Aspekten beurteilen
- unterschiedliche päd. Vorstellungen zur Identitätsentwicklung erörtern (MK 1,3,6,11,13)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

<p>Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte</li> <li>• erproben simulativ / real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit,</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Sozialisation als Rollenlernen (Symbolischer Interaktionismus) u.a. aus der Perspektive Meads</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: Lust und Frust - eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</b></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie,</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien,</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in ausgewählten Kontexten in Grundzügen dar,</li> <li>• vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien,</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive,</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder Internet,</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien,</li> <li>• analysieren u. Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften,</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar,</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten aus pädagogischer Perspektive,</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit</li> <li>• entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  Inhaltsfeld 4: Identität  Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema: Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Klaus Hurrelmann</b>  Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmanns im Blick auf das Jugendalter und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (10 Maximen)</li> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar ( z.B. Gudjons, Tillmann)</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>  <b>Thema: Interdependenzen von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann</b>  Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>

<p>sozialisationstheoretischer Sicht (Entwicklungsaufgaben des Jugendalters)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben zentrale Aspekte des Identitätskonzeptes aus der sozialisationstheoretischen Perspektive Hurrelmanns und erläutern diese aus pädagogischer Sicht</li> <li>• stellen die Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (soz. Entwicklung u. Reifung) für erzieherisches Denken und Handeln (Bewältigung d. Entwicklungsaufgaben) im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontrovers pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie Geltungsansprüche dieser Vorstellungen</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmanns für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (eigene Einschätzungen, Ecarius)</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (Umsetzung 10 Maximen)</li> <li>• erörtern im Anschluss an Hurrelmanns Konzept unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität Zeitbedarf: 6 Std.</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 6 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema: Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung</li> </ul>	

- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ

Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) –GRUNDKURS: 90 Stunden

## Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM**

Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

Zeitbedarf: 13 Stunden

### Unterrichtsvorhaben Ib:

**Thema: „Kinder an die Macht!“ – Die Pädagogik der Achtung von Janusz Korczak als ein reformpädagogisches Konzept**

Kompetenzen:

- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung - Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten: Individualität und Eigenpersönlichkeit des erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
- Bild des Kindes, Grundrechte des Kindes
- Bild des Erziehers, als Lernender
- Erzieherisches Verhältnis

Zeitbedarf: 16 Stunden

### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Funktionen von Schule nach Fend**

Kompetenzen:

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen - Einbindung in Institutionen**

Kompetenzen:

- Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsaktivitäten in der Familie erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen, auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben und eigene Vorstellungen entwickeln (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1,6; HK1)
- Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsangebote und

<p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung (z.B. Entwicklungen aus der PISA-Studie)</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 16 Stunden</p>	<p>Bildungsaktivitäten in Vorschuleinrichtungen erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen und auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorstellung eines eigenständigen Bildungsauftrags von Vorschuleinrichtungen an Abgrenzung von der Familie und von der Grundschule beschreiben, kritisch reflektieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der elementaren Bildung beschreiben (SK 1,2,3; MK 1,2,4,10; UK 2,4)</li> <li>• Bildungsangebote und Förderungen in Vorschuleinrichtungen unter der Perspektive der Auswirkungen erkennen, Chancen und Grenzen beschreiben und evaluieren (SK 1,2,5; MK5,10,13; UK 2; HK 5)</li> <li>• Ein neues Berufs-/Anforderungsprofil erstellen (SK 1,2,3; MK 1,3,13,14; UK 2,5; HK 5)</li> <li>• G.E. Schäfers frühkindliches Bildungskonzept beschreiben, kategorial bestimmen, mit kompensatorischen Bildungsmodellen vergleichen und pädagogisch reflektieren (SK 1,2,6; MK1,3,5; UK 2,4; HK5)</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen - Institutionalisierung von Erziehung - Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p align="center"><u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 72 Stunden</u></p>	

Sonstige Themen:

1) Unterrichtsvorhaben Montessori:

Thema: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris als ein reformpädagogisches Konzept

Kompetenzen:

- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Zeitbedarf: 16 Stunden

## 2) Unterrichtsvorhaben Interkulturelle Bildung:

Thema: „*Alles gleich gültig?*“ - *Integration und Interkulturelle Bildung und Erziehung*

Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erziehung in der Familie
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Interkulturelle Bildung

Zeitbedarf: 12 Stunden

## 3) Unterrichtsvorhaben Bildung nach Klafki:

Thema: *Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki*

Kompetenzen:

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Erziehung in der Familie
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: 9 Std.